

Fast 2900 Starts auf der ersten Etappe

Die zweite Etappe der Zugerberg Finanz Trophy wurde in Baar und Root gestartet. Die erste Etappe endete mit grandiosen Teilnehmerzahlen. Während vier Wochen wurde im Steinhäuser Wald rund 1700 mal eine Zeit über die kurze, mittlere, lange oder die OL-Strecke gestoppt. Dabei sammelten die Trophy-Teilnehmenden 12 450 Kilometer und 180 600 Höhenmeter. Auch die Bergstrecke von Auw auf den Horben war beliebt. Über 320 Sportler/innen nahmen die 4,8 Kilometer 1220 mal unter die Füsse bzw. unter die Räder. Das macht 404 000 Höhenmeter.

Der Chamer Philipp Arnold präsentiert sich erneut in Bestform. Neben seinen starken Zeiten auf der Trophy lief er den Zürich Marathon in einer persönlichen Bestzeit von 2.31.24 Std. (3.35 Min/km). Auf der ersten Trophy-Etappe platziert er sich in drei Kategorien auf dem ersten Platz. Auf der 12,3 Kilometer langen Strecke im Steinhäuser Wald blieb er mit 42.02 Minuten nur 12 Sekunden hinter seinem letztjährigen Streckenrekord. Auf der kurzen Strecke gewinnt er vor Daniel Müller. Wie letztes Jahr sichert sich Frederik Staal den Sieg auf der mittleren Strecke. Damit gewinnt er die Kategorie vor Arnold. Die schnellsten Frauen waren Céli-



Auch in diesem Jahr lockt die Zugerberg Trophy wieder viele Läufer/innen an. Bild: PD

ne Osborn-Smith (kurz), Seline Stalder (mittel) und Doris Nagel-Wallimann (lang). Wie Arnold verbesserte auch Nagel-Wallimann ihre Marathonbestzeit. In London überquerte sie die Zielinie nach 2,46.11 Stunden.

Am Horben pulverisierte Urs Huber den MTB-Rekord. Er setzte die neue Marke bei 13.58 Minuten und damit 47 Sekunden unter dem Rekord. Bei den Frauen war Nina Villiger die schnellste Mountainbikerin. Mit dem Rennvelo waren wie in den beiden letzten Jahren Kevin Zürcher und Claudia Sutter unschlagbar. An der Spitze der Bergläufer steht erneut Arnold und Seline Stalder gewinnt neben der mittleren Distanz in Steinhäuser Wald auch die Berglaufwertung. Ranglisten: zugerbergfinanz-trophy.ch/rangliste

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher